



Goran Kovacevic sprengt als Schweizer mit serbischen Wurzeln musikalische Grenzen.

Der Akkordeon-Virtuose

Der 34-jährige Musikprofessor ist als Weltbürger nach allen Seiten offen.

«The Dusa Orchestra» nennt sich die neuste Formation von Goran Kovacevic, dem 34-jährigen musikalischen Senkrechtstarter. Der «Secundo» aus Schaffhausen wohnt heute mit seiner Frau Branka und den drei zweisprachig aufwachsenden Kindern in Engsburg bei St. Gallen. Eine glückliche Fügung brachte vier hochkarätige Musiker zusammen. Dusa ist serbisch und heisst Seele. «Authentisch, ehrlich und leidenschaftlich soll unsere Musik sein. Das spürt unser Publikum», erklärt sich der Akkordeon-Virtuose Goran Kovacevic den grenzüberschreitenden Erfolg.

Der Gewinner zahlreicher Wettbewerbe im In- und Ausland ist seit 1999 Professor für Akkordeon und Kammermusik am Landeskonservatorium in Feldkirch. Der aus einer musikalischen Familie stammende Schaffhauser liess ab dem 13. Lebensjahr sein Ziel «Berufsmusiker» nicht mehr aus den Augen. Dass das Akkordeon sein erstes Instrument war, entsprang keinem Zufall. Dieses ist in der serbischen Kultur stark verankert. Im Alter von sechs Jahren erhielt Goran Kovacevic von seiner Mutter Mara seinen ersten Akkordeon-Unterricht.

Klassik und Moderne

Anfänglich stand die jugoslawische Volksmusik im Vordergrund, doch schon bald wollte sich der Einwanderer-Sohn nicht mehr auf eine Musikart



Goran Kovacevic schätzt auch publikumsnahe Auftritte als Solist.

beschränken. Im Verlaufe eines mehrjährigen Studiums an der staatlichen Hochschule in Trossingen (D) erprobte er verschiedene Stilrichtungen, die heute sein breites musikalisches Schaffen prägen.

Das Akkordeon spielt im Leben des Goran Kovacevic eine zentrale, nicht aber eine absolute Rolle. Stets streckte und streckt der bekennende Mozart-Fan seine Fühler in alle Richtungen aus. Vieles bedarf bei ihm eines längeren inneren Reifeprozesses, ehe Erlebnisse und Begegnungen der rund dreissig in den letzten vier Jahren entstandenen Eigenkompositionen nach aussen getragen werden.

Mit «The Dusa Orchestra», in dessen Repertoire Balkan-Musik und Jazz im Mittelpunkt stehen, hatte Goran Kovacevic am 3. Juli 2005 am St. Galler Openair einen starken Auftritt.

Zurück zu den Wurzeln

Das laufende Jahr wird bei Goran Kovacevic nicht zuletzt im Zeichen seiner neusten, 70-minütigen Komposition «Orient Ekspres» stehen. Mit dieser virtuellen Reise im Stil des einstigen «Orient-Express» von Paris quer durch den Balkan nach Istanbul kehrt der Meistermusiker an die Wurzeln seiner Lebensgeschichte zurück. Mit diesem Werk zeigt der Weltbürger, dass Kultur keine Grenzen kennt.

Die Uraufführung des bisher umfangreichsten Werkes erfolgt am Freitag, 31. März, im «fabriggli» in Buchs (SG). Anschliessend begibt sich «The Dusa Orchestra» auf eine grosse Tournee durch Tschechien, Ungarn, Serbien, Slowenien, Österreich und die Schweiz.

Friedrich Kugler

«The Dusa Orchestra»

Dieses Ensemble besteht seit zwei Jahren. Neben Goran Kovacevic gehören ihm die beiden Rheintaler Brüder Peter Lenzin (Tenor- und Sopransaxofon, Querflöte) und Enrico Lenzin (Schlagzeug) aus Altstätten sowie der Schaffhauser Patrick Kessler (Kontrabass) an. Das Quartett überschreitet überzeugend und lustvoll kulturelle und musikalische Grenzen. Weitere Informationen zu Goran Kovacevic und seinen Auftritten unter:
www.dusaorchestra.com
www.appassionata.ch oder
www.ahagentur.ch

Goran Kovacevic und die Migros

Für den gebürtigen Schaffhauser ist die Migros ein echtes schweizerisches Unternehmen, für das sein Vater Milan seit zwölf Jahren in Schaffhausen tätig ist. Goran Kovacevic, der als Lieblingsprodukt der Migros die Crème Brûlée nennt, findet nicht zuletzt das Migros-Kulturprozent eine einmalige Sache. Von diesem hat er bisher bewusst nie Gebrauch gemacht. Erst jetzt, für sein bisher grösstes Projekt, hat er erstmals ein Unterstützungsgesuch eingereicht. Für das Management von Goran Kovacevic ist seit geraumer Zeit Susanne Gisin von der Künstleragentur Appassionata verantwortlich. Sie ist eine ehemalige Mitarbeiterin der Klubschule Kreuzlingen.